

Geleitwort

Telebesprechungen als neue Kooperationsformen für die öffentliche Verwaltung haben im Zuge des Teilumzugs der Bundesministerien von Bonn nach Berlin eine erhebliche Bedeutung gewonnen. Um ihren Einsatz, ihre Möglichkeiten und Beschränkungen zu analysieren, hat Siegfried Kaiser jahrelang am Verbundprojekt POLIWORK mitgewirkt und dabei Gelegenheit gehabt, den Gegenstandsbereich seiner Arbeit in einer Weise kennenzulernen, wie das Promovenden sonst wohl eher selten möglich ist.

Die vorliegende Arbeit, die am Fachbereich Informatik der Universität Koblenz-Landau als Dissertation entstanden ist, versteht ihren Gegenstandsbereich als soziotechnisches System und ihre Methode als die der Aktionsforschung, deren gestaltender Aspekt die Gestaltung von Informationstechnik und die Gestaltung sozialer Systeme gleichermaßen umfassen muss. In einem ersten Schritt entwirft die Arbeit ein Modell von Telebesprechungen und Telekonferenzinfrastruktur, welches wesentlich auf den empirischen Ergebnissen in POLIWORK aufbaut und in ein Sollkonzept über das Wesen und die adäquate Unterstützung von Telebesprechungen einmündet. In einem zweiten Schritt unterzieht sie auf der Basis der genau dokumentierten Beobachtung des Einführungsprozesses die Annahmen aus diesem Sollkonzept einer eingehenden Evaluation und weicht dabei auch der Frage nicht aus, inwieweit die Erfahrungen aus POLIWORK auf andere Kontexte — auch außerhalb der öffentlichen Verwaltung — übertragen werden können.

Siegfried Kaiser hat sich nicht darauf beschränkt, einfach über den Ablauf des Projekts, an dem er so lange beteiligt war, nach der Methode „how we did it“ zu berichten und Projektergebnisse darzustellen. Vielmehr liegt der Arbeit eine Systematik zu Grunde, die sich bis in die Einzelheiten der Gliederung verfolgen lässt. Die in dieser Arbeit vorgenommene Modellbildung und die darauf aufbauende Analyse der mündlichen Kooperation und der Einführung von Telebesprechungen treibt nicht nur die wissenschaftliche Diskussion der Wirtschaftsinformatik und — mehr noch — der Verwaltungsinformatik weiter voran. Sie gibt zugleich auch den von den beschriebenen Einführungsprozessen Betroffenen wichtige Wegleitungen, weil die Darstellung zugleich aus wissenschaftlicher Perspektive und aus der Perspektive von Anwendern erfolgt.

Prof. Dr. Klaus G. Troitzsch